



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST:** keine

## **Einsatz des Zivilschutzes bei der Spitex Nidwalden**

***Die Spitex trägt dazu bei, die Lebensqualität von kranken, behinderten oder rekonvaleszenten Menschen jeden Alters zu erhalten und zu verbessern. Damit ermöglicht sie den Aufenthalt der betreffenden Personen zu Hause. Betreuer des Zivilschutzes Nidwalden haben im Rahmen ihres diesjährigen Wiederholungskurses nun einen Einblick in die Arbeit der Spitex Nidwalden erhalten.***

Am 4. und 5. November 2015 haben je zehn Betreuer der Zivilschutzorganisation Nidwalden die Pflegefachspezialisten der Spitex Nidwalden bei ihrer Arbeit begleitet. Zivilschutzbetreuer Pascal Billo ist einer von ihnen: „Die Massnahmen sind ganz unterschiedlich: Vom einfachen Wechseln eines Pflasters bis hin zu aufwendigeren medizinischen und hygienischen Aufgaben ist alles dabei.“

Die spitalexterne Hilfe, kurz Spitex, ist ein wichtiger Pfeiler des heutigen Gesundheitswesens. Die Spitex Nidwalden als nicht-profitorientierte Organisation mit öffentlichem Auftrag bietet Kranken- und Gesundheitspflege, hauswirtschaftliche Unterstützung und sozialbetreuerische Begleitung sowie eine Mütter- und Väterberatung an. Spitex-Pflegefachfrau Franziska Estermann betont, dass bei allen Hilfsleistungen der Spitex stets der Mensch im Mittelpunkt stehe. „Es geht darum, möglichst individuell abzuklären, welche Massnahmen ganz konkret zum Erhalt oder wenn möglich zur Steigerung der Lebensqualität beitragen.“ Dabei sei der soziale Kontakt zentral, so die Pflegefachfrau weiter.

Neben dem aktuellen Einsatz des Zivilschutzes bei der Spitex wird gegenwärtig auch die Zusammenarbeit im Ereignisfall geprüft – beispielsweise für das Szenario, dass ein Grossteil der Spitex-Fachpersonen aufgrund einer Grippe-Epidemie ausfällt. Die Zivilschutzorganisation Nidwalden wäre dann mit ihren 65 Betreuern fähig, einfache Betreuungs- und Pflegedienstleistungen zu übernehmen.

## **Spitex Nidwalden umfasst 115 Mitarbeitende**

Im Jahr 2014 leisteten die Spitex-Mitarbeitenden bei über 766 Nidwaldnerinnen und Nidwaldner fast 60'000 Einsatzstunden. Damit betreute sie etwa gleich viele Personen, wie die Nidwaldner Pflegeheime zusammen. Mit über 38'000 Einsatzstunden deckt die Pflege nach wie vor den grössten Bedarf. Hier sind ausschliesslich ausgebildete Pflegefachpersonen und Fachpersonen Gesundheit im Einsatz. Die Spitex Nidwalden ist als Verein organisiert und beschäftigt 115 Mitarbeitende.

### **RÜCKFRAGEN**

Marco Weber, Kommandant Zivilschutzorganisation Nidwalden, Telefon 058 467 56 56, erreichbar am 6. November 2015 zwischen 14 und 15 Uhr.

Walter Wyrsh, Geschäftsleiter Spitex Nidwalden, Telefon 079 504 30 02, erreichbar am 6. November 2015 zwischen 14 und 15 Uhr.

### **Bildlegende**

Bild: Pflegefachfrau Franziska Estermann erklärt Zivilschützer Christian Scheuber, welches Material für den Einsatz gepackt werden muss.

Stans-Oberdorf, 6. November 2015